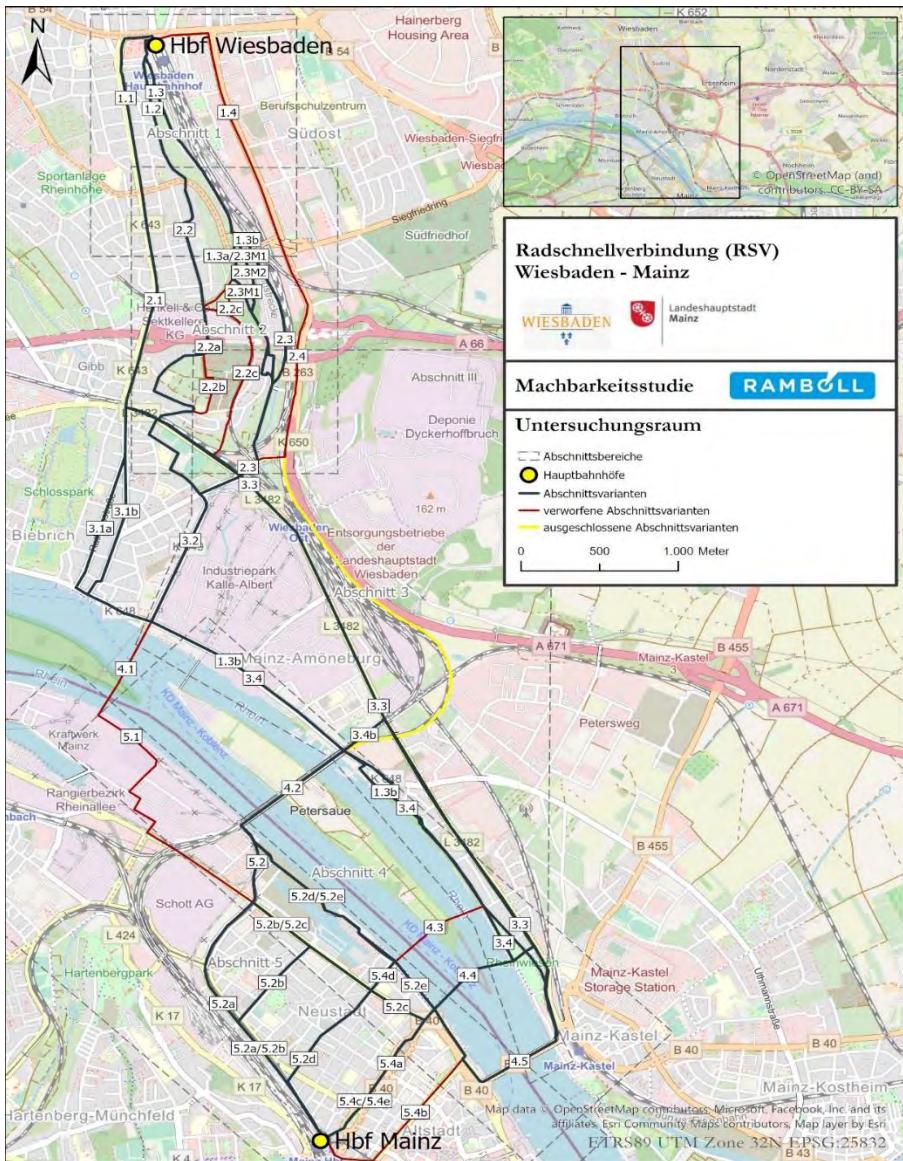


Radschnellverbindung

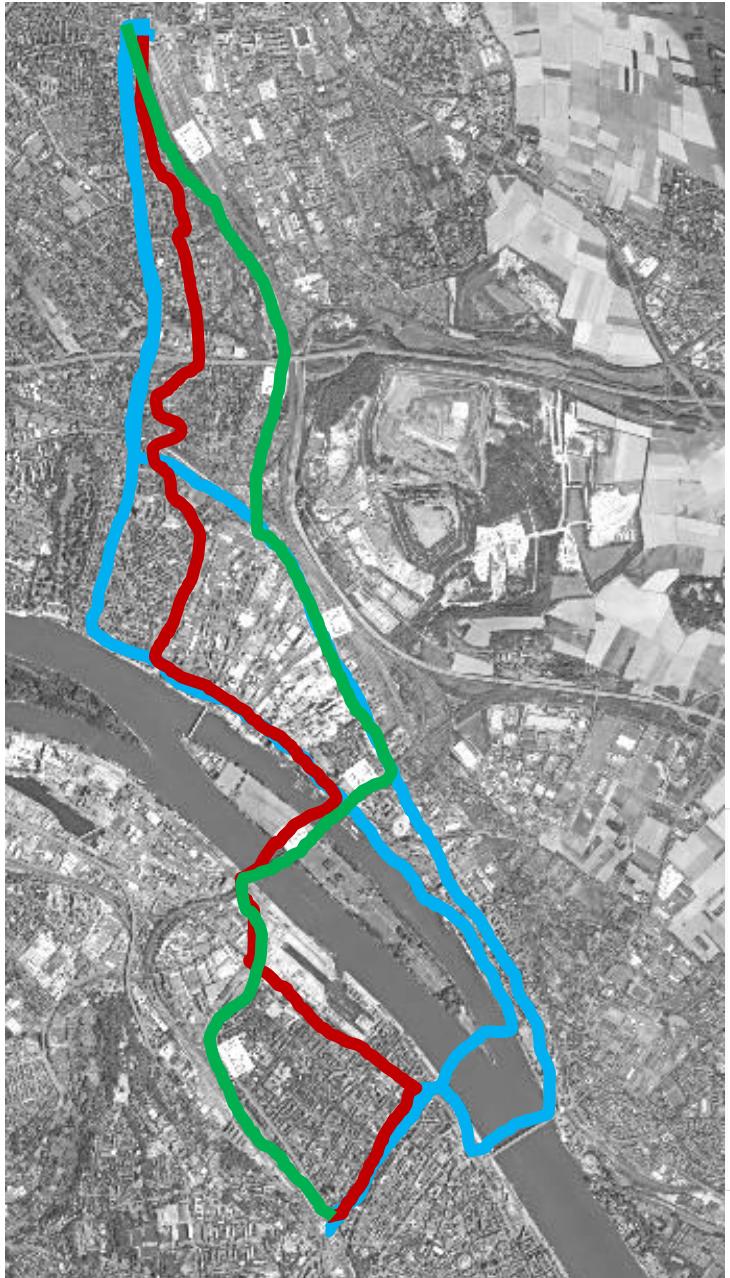
Wiesbaden/
Mainz

Vorstellung
Mobilitäts-
ausschuss
am 09.03.23





Trassenkombinationen - Vorteile



V3 (Mühlthal)

V2 (Breitenbach)

V1 (Biebricher Allee)

A

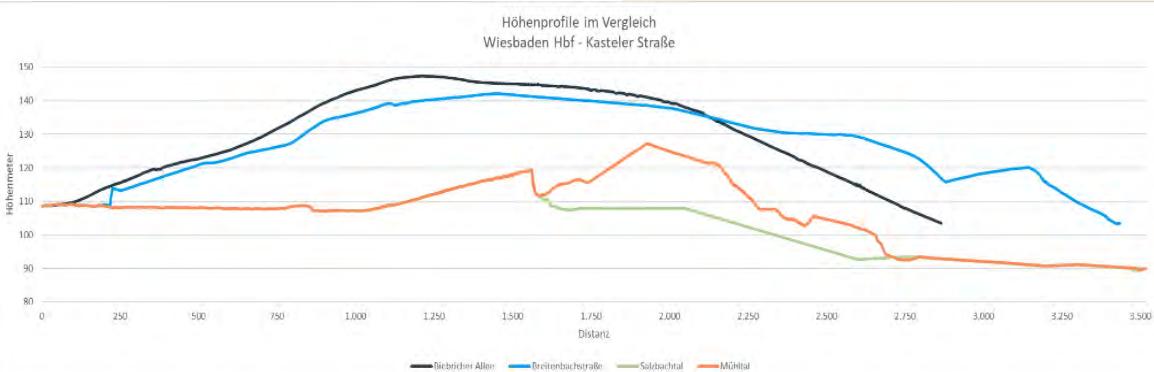
B

Kürzeste Route,
geringste Steigung

Beste Erschließung

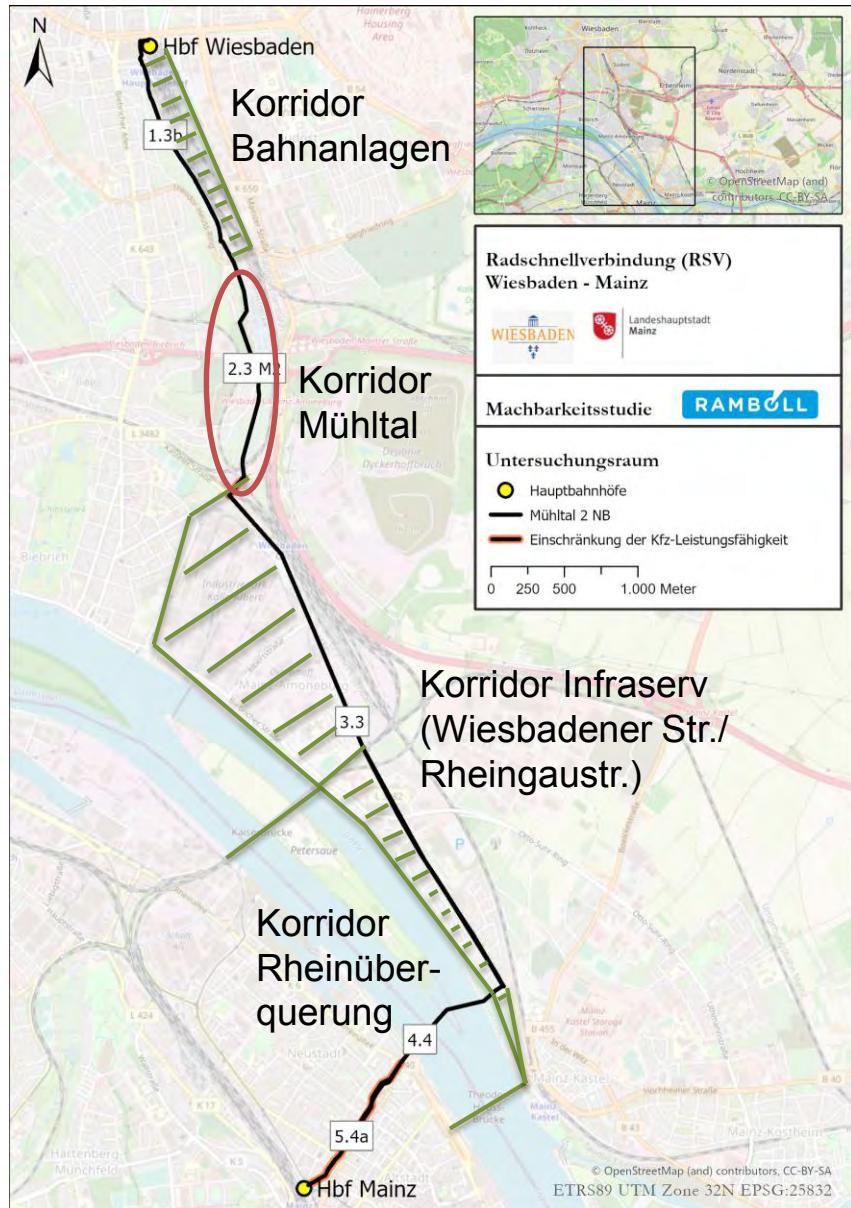
Größtes Potenzial für
städtische
Aufwertung

Geringste Kosten





Trassenkorridor RSV Mühltalvariante

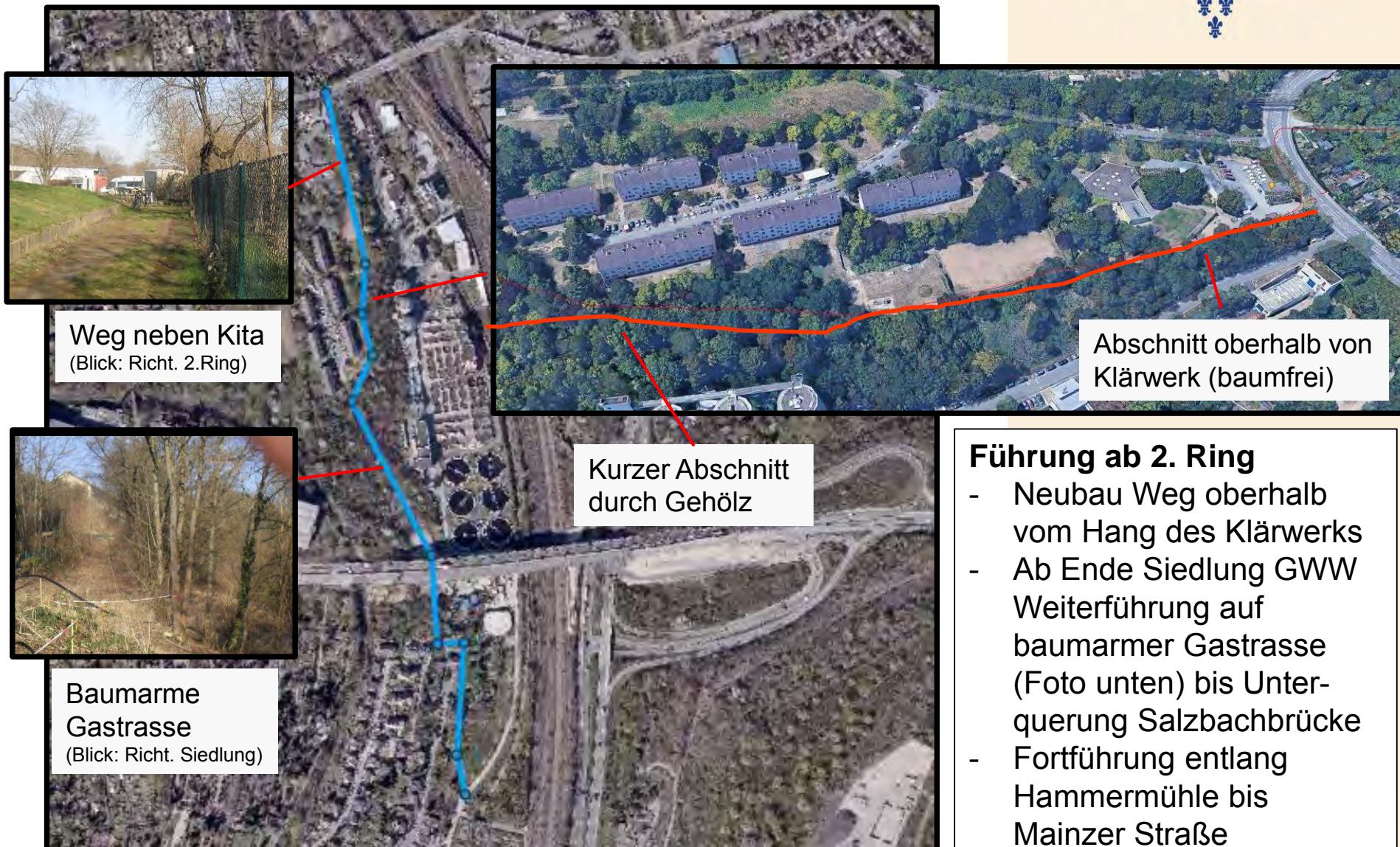


Schwerpunkte:
Realisierbarkeit/ Topographie/
Direktheit

Strecke Korridorplanung (Schraffur):
Trasse neben Aartalbahn oder Ostseite
Gleise/ Mühltal/ Kasteler Str./
Wiesbadener Str. bis Rheingastraße/
Theodor-Heuss-Brücke
(Flexibilität in Bezug auf Grundstücke)



Detail zu Streckenverlauf Mühltal



Führung ab 2. Ring

- Neubau Weg oberhalb vom Hang des Klärwerks
- Ab Ende Siedlung GWW Weiterführung auf baumarmer Gastrasse (Foto unten) bis Unterquerung Salzbachbrücke
- Fortführung entlang Hammermühle bis Mainzer Straße



Vorteile Mühltalvariante

- Topographisch günstiger als Varianten über Biebricher Allee
- Komplett neue Radwegeverbindung für den überörtlichen Radverkehr abseits von Hauptverkehrsstraßen
- Freie Fahrt ohne Ampelstopp
- Abschnitt zwischen Siedlung und Hammermühle bereits größtenteils bereits baumfrei, da Route über bestehender Gastrasse verläuft
- Flächen weitestgehend in Zuständigkeit der LHW oder stadteigenen Betrieben

